

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Attersee kam L. Johann Waldner in gleicher Eigenschaft nach Mitterbach in Niederösterreich, an dessen Stelle prov. der Candidat Ernst Fettingner, dann als prov. Lehrer Mathias Dopplinger.

### Vorübergehende Schulstörungen.

Dass außer den Schulen, an denen der Halbtagsunterricht systemisirt ist, vorübergehend auch an anderen Schulen Halbtagsunterricht erteilt werden mußte, ist wohl selbstverständlich.

So hatte Fornach infolge des Todes des Unterlehrers H. Burner in beiden Klassen Halbtagsunterricht vom 16. April bis 28. Mai; an der Knabenschule zu Frankenburg war bis zum 24. August 1882, bis zum Eintreffen des H. Stelzmüller, dann seit 24. April 1883, seit dessen Enthebung nach seiner Ernennung für Seewalchen bis zum Schlusse des Berichtjahres in 2 Klassen Halbtagsunterricht. In Schörfling war durch 8 Tage, in Schwaneustadt im August und September 1882 Halbtagsunterricht in zwei Klassen, ebenso in Seewalchen vom 1. Februar bis 22. April l. J., seit der Enthebung des H. Zöhrer bis zum Eintreffen des H. Stelzmüller. An der Schule zu Böcklabruck war im September 1882 durch 8 Tage, dann im November und seit 14. Jänner 1883 (Urlaub Stainingers) ununterbrochen in 2 Klassen Halbtagsunterricht. Bruckmühl war bis 21. Mai einklassig mit Halbtagsunterricht, ist seit dieser Zeit zweiklassig mit Halbtagsunterricht in der 1. Klasse.

### Fortbildungscurse.

Solcher bestanden im abgelaufenen Jahre 4, 1 landwirtschaftlicher zu Roitham und 3 gewerbliche zu Mondsee, Schörfling und Böcklabruck.

1. Der landwirtschaftliche Fortbildungscurs zu Roitham begann mit 1. Jänner und schloß mit Ende April l. J. Die wöchentliche Stundenzahl betrug anfangs 2, später  $1\frac{1}{2}$ , die Gesamtzahl der Unterrichtsstunden 24. Der Unterricht wurde an Sonntagen erteilt und betrug die Zahl der Teilnehmer an demselben 8. Lehrer des Courses war Franz Kulstrunk.

Gelehrt wurde Sprache (Geschäftsaufsätze, Briefe und Beschreibungen), Rechnen (Aufgaben, dem praktischen Leben entnommen mit besonderer Berücksichtigung der Landwirtschaft), Naturkunde (Wärmelehre, Wasser, Luft, Gesteine und Bodenbestandtheile, Kohlensäure, schädliche und nützliche Insecten, nützliche Vögel) und Landwirtschaft (Düngerlehre, Bodenbearbeitung, Entwässerung und Bewässerung, Maschinen und Geräthe, einiges über Viehzucht, spec. die Pferdezuucht).